

Jeder Vierte gehört in Giften zur Feuerwehr

Giftener Ortswehr überspringt die Marke von 200 Mitgliedern / Stadtbrandmeister: „Imposant“



Brandschutzabschnittsleiter Friedhelm Ulrich steckt Wolfgang Schläger die Ehrenmedaille an.

Giften (sei). Das Schulterblatt der Feuerwehruniform von Giftens Ortsbrandmeister Stephan Wehling schmückt nun Gold. Er wurde in der Hauptversammlung der Giftener Ortswehr zum Oberbrandmeister befördert.

In seinem Bericht konnte Wehling stolz verkünden, dass die Zweihunderter-Marke bei der Mitgliederzahl geknackt wurde: Genau 202 Mitglieder gehören nun zur

Giftener Ortswehr. „Wenn man bedenkt, dass Giften rund 800 Einwohner hat, dann ist ein Viertel Mitglied in der Feuerwehr“, stellte Wehling fest. Der Brandschutzabschnittsleiter Friedhelm Ulrich zeigte sich von der Mitgliederzahl beeindruckt. „Das ist für einen Ort wie Giften ganz imposant“, sagte er.

In den Berichten und Ansprachen wurde immer wieder deutlich, wie verwurzelt



Uwe Meyer (links) und Friedhelm Ulrich (rechts) montieren bei Stephan Wehling die neuen goldenen Schulterstücke an.

Fotos: Seidel

die Feuerwehr im Ortsgeschehen ist. Auch die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Rita Trottnow brachte dies in ihrer kurzen Rede zum Ausdruck. „Ohne die Feuerwehr ginge vieles nicht“, erklärte sie. Das Engagement der Wehr beschränkte sich nicht nur auf den Dienst am Nächsten, es erstreckte sich auch auf den Einsatz bei vielen örtlichen Veranstaltungen. Die Feuerwehr sei eine ganz

wichtige Institution. Wichtig sei aber auch, dass die Angehörigen Verständnis für die Arbeit der Feuerwehrleute haben. „Jeder Kamerad wird gebraucht“, betonte auch Stadtbrandmeister Uwe Meyer. Wolfgang Schläger wurde von Brandschutzabschnittsleiter Friedhelm Ulrich für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt. Schläger sei 25 Jahre im Dienste der Mitbürger und im Dienste der Dorfgemeinschaft, er-

klärte Ulrich. Das sei eine Ehrung wert. Als Schatzmeister des Ortskommandos habe Schläger darüber hinaus ein besonderes Amt. Geehrt wurde auch Armin Domke, er ist 40 Jahre förderndes Mitglied, sowie Heide Oberfrank für 25-jährige fördernde Mitgliedschaft. Tim-Jonas Jüttner wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert und Sebastian Bolte zum Löschein-

Was ist wo in Sarstedt?

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus und Bürgercenter: 9 bis 12 Uhr, Spontan, Nachbarschaftshilfe (Rathaus): 9 bis 12 Uhr, Innerstad: 6 bis 21 Uhr, Job-Center: 9 bis 12 Uhr, VHS-Regionalbüro (Regenbogenschule): 9 bis 12 Uhr, Jugendzentrum Klecks: 15 Uhr (Herzchenwerkstatt).

GEMEINDEBÜROS Heilig Geist: 9 bis 12 Uhr, St. Nicola: 9.30 bis 11.30 Uhr.

VEREINE UND VERBÄNDE

TKJ: 8.30 Uhr, Body-Fit, Klubhaus; 16.15 Uhr, Herzsport, Sporthalle Gymnasium. TSV Heide: 15 bis 16 Uhr, Damengymnastik „60plus“, Klecks. FSV: Sportbüro Lappenberghalle 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet; 8 Uhr, Rehasport; 9.30 Uhr, „Tu was Dir gut tut“; 15 Uhr, „60 plus“; ab 16.30 Uhr, Kinderturnen; 17 Uhr, Hip-Hop; 18 Uhr, Rückenfit; 19 Uhr, Step Aerobic; 19.30 Uhr, Fit & Fun; 20 Uhr, Jazzdance TNT; 20 Uhr, „Die Männer“. DRK-Zentrum: 14.30 bis 16.30 Uhr, Seniorengymnastik. Kegeldubs „Harmonie“ und „Kleeblatt“: 20 bis 23 Uhr, Innerstad. Nachbarschaftstreff „Am Kipp-hut“: 10.30 Uhr, gemeinsames Kochen und Mittagessen. Alte Schützengilde: 19.30 Uhr, Training. Kleingärtnerverein: 17 bis 19 Uhr, Sprechstunde. CDU Ortsverband Hotte: 19.30 Uhr, Aschermittwochenveranstaltung, Hof Warneke.

NOTDIENSTE

Polizei: 110; Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt: 112; Ärztlicher Notdienst (13 bis 6 Uhr): 116117. Störungen e.on Avacon: 0800/4282266 (Gas); 0800/0282266 (Strom, Wasser, Wärme).

Marien-Apotheke, Harsum, Kaiserstraße 14a, 05127/4555.

HILFE UND BERATUNG

Ökom. Hospizdienst: Tel. 0178/8854649. Diakoniestation (Büro im Altenheim St. Nicola), Lindenallee 5: 9 bis 12 Uhr, Tel. 1310 immer erreichbar. AWO, Steinstraße 13: 9 bis 12 Uhr, 17 bis 19 Uhr (Suchtberatung).

Ninjas auf der Reise

Bunter Faschingsspaß im Kindertreff auf dem Klei

Sarstedt (r). Mehr als 40 Kinder tummelten sich am Rosenmontag zum Faschingsfest mit ausgelassener Stimmung im Kindertreff. Viel Spaß bei Musik, Tanz und verschiedenen Spielen, dazu süße und salzige Leckereien, ließen die Zeit wie im Fluge vergehen.

Piraten, Prinzessinnen, Cowboys, Bauchtänzerinnen, Spinnenfrauen und Ninjas wurden selbst bei der Reise nach

Jerusalem nicht müde. Polizei und FBI-Agenten hatten keinen Grund zum Einschreiten.

Höhepunkte des Nachmittages waren der gemeinsame Gangnamstyle-Tanz und der heiß geliebte Limboudance. Ein erfolgreiches Faschingsfest, zur Zufriedenheit aller Beteiligten, ging so zu Ende, und alle freuen sich auf die nächste Party im Kindertreff.



Ausgelassene Stimmung herrscht bei der Faschingsparty im Kindertreff.

Greta erkämpft sich Silber

TKJ-Nachwuchsturnerin überzeugt beim Bezirks-Power-Pokal

Sarstedt (r). Am vergangenen Wochenende startete die sechsjährige Greta Kese beim Bezirks-Power-Pokal in der Altersklasse 7. Bei diesem Wettkampf werden die körperlichen Voraussetzungen der Leistungsturnerinnen überprüft. Die Mädchen müssen insgesamt neun Kraft- und Beweglichkeitsübungen absolvieren. Die Teilnahme am Power-Pokal berechtigt zu der Teilnahme an Wettkämpfen auf Bezirks- und Landesebene.

In der Altersklasse 7 stellten sich insgesamt 16 Turnerinnen den hohen Anforderungen. Die TKJlerin meisterte alle Aufgaben mit Bravour.

Besonders überzeugte sie bei einer Vorübung zum Schweizer Handstand, einer sehr anspruchsvollen Kraftübung. Nur Greta und die spätere Siegerin konnten an dieser Station die Höchstpunktzahl erzielen.

Vorbereitung auf zwei Wettkämpfe

Aber auch bei den Beweglichkeitsübungen lag Greta ganz weit vorne. Den Winkelhang an der Sprossenwand, bei dem die gestreckten Beine in einem 45-Grad-Winkel 25 Sekunden gehalten werden müssen, schaffte das TKJ-Talent mühelos.

Da in einer Woche bereits die Kreismeisterschaften stattfanden, musste die TKJlerin sich gleichzeitig auf zwei Wett-



Greta Kese erkämpft sich bei den Bezirksmeisterschaften den zweiten Platz.

kämpfe vorbereiten. Tägliche Trainingsübungen zu Hause standen somit auf dem Programm der Sechsjährigen. Doch dieser Fleiß sollte sich auszahlen: Am Ende durfte sich Greta mit 83 Punkten über

Platz 2 freuen. Im August wird dann der zweite Teil des Power-Pokals ausgetragen und dann möchte die TKJ-Turnerin natürlich ihren Treppchenplatz verteidigen.

Prämie für Einblicke in Haushaltskasse

Sarstedt (r). Die Statistiker vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) suchen für die aktuelle Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, EVS 2013, noch Teilnehmer – auch in Sarstedt. Die Kernfrage: Wissen Sie, wie viel Geld Sie wofür ausgeben?

Die teilnehmenden Haushalte, die der Statistik Einblicke in ihre Haushaltskasse gewähren, können dabei laut Pressemitteilung des LSKN viel über ihre eigenen Finanzen erfahren und erhalten dafür eine Prämie in Höhe von 80 Euro.

Die jüngste EVS gab es 2008. Die Ergebnisse zeigten, dass die Niedersachsen damals 26,2 Prozent ihres Einkommens für Wohnungsmieten und weitere 6,6 Prozent für Strom- und Heizkosten ausgaben. Insgesamt zahlten sie im Durchschnitt 738 Euro für Wohnungsmiete und Energie. Die Niedersachsen lagen damit sechs Euro unter den Ausgaben der alten Bundesländer für diese Posten.

Die Befragung ist streng vertraulich, denn Datenschutz und Geheimhaltung sind die obersten Prinzipien der amtlichen Statistik.

Wer teilnehmen möchte, erhält weitere Informationen im Internet unter www.evs2013.de oder werktags telefonisch beim LSKN unter 0800 / 1013442 (kostenfrei).

Erfolgreicher Spieltag für die TKJ-Teams

Handball: Herren gewinnen Derby gegen Algermissen mit 32:22 / Damen besiegen Dingelbe mit 20:15 / Sieg, Remis und Niederlage für Jugendmannschaften

Sarstedt (rio). Im Spiel der **I. Herren** gegen Algermissen gab es gleich zwei Comebacks im Sarstedter Team. Trainer-Torwart Axel Vaje kam nach langer Verletzungspause zurück in den aktiven Teil und dann war da noch das sensationelle Comeback von Linkshänder Stefan Linder. Mit ihm wurde an diesem Abend dem Gegner und dem Publikum demonstriert, wie man mit voll besetztem Rückraum spielen kann.

Das Spiel fing schnell an, beide Mannschaften spielten zunächst auf gleichem Niveau. Die erste Auszeit nahm der TKJ nach 17 gespielten Minuten, nachdem Algermissen bis zum 9:9 aufgeholt hatte. Obwohl sie auf der Bank einen Spieler mehr hatten, fehlte den Gästen nach dem

15:13-Halbzeitstand die Kraft und Sarstedt drehte auf. Stefan Linder (7 Tore), Michael Thiel (6) und Nils Haake (9) wirbelten im Rückraum. Axel Vaje leitete mit schnellen Reaktionen bei Fehlwürfen oder gehaltenen Bällen zahlreiche Gegenstöße ein und setzte Mario Adam (7) auf der Linksaußenposition gut in Szene.

Der größte Jubel herrschte im Publikum jedoch bei den beiden Treffern von Marcus Reith. Der ehemalige Fußballer des FSV, der erst seit dem letzten Sommer für den TKJ Handball spielt, hat sich super in die Mannschaft integriert und das, obwohl er die undankbare Aufgabe des Kreislaufers übernommen hat, ein Job bei dem man viel einstecken muss und aufgrund der Spielweise des TKJ nicht so oft

glänzen kann. Am Ende gewann der TKJ das Derby bei ausgezeichneter Stimmung in der Halle deutlich mit 32:22.

Tolle Aufholjagd

Die **männliche D-Jugend** hatte den MTV Harsum als Gegner. Beide Mannschaften stehen in der unteren Tabellenhälfte und wollten die Punkte holen. In der ersten Halbzeit legte Harsum gleich los und ließ die Sarstedter bis zur Halbzeit mit 7:10 in Rückstand gehen.

Nach dem Anwurf zur zweiten Halbzeit kamen die Jungs von Trainer Mark Kopanski aufgeweckt und ideenreich ins Spiel zurück. Doch Harsum hatte die besseren Nerven und zog mit fünf Toren Vorsprung davon. Zehn Minuten vor dem Ende nahm Trainer Kopanski eine weitere Auszeit. Danach legten die Sarstedter eine tolle Aufholjagd hin und zeigten ihr wahres Können.

Ihr Kampfgeist zahlte sich aus, 30 Sekunden vor Schluss lagen sie mit einem Tor in Führung und es fehlte nur noch der Schlusspfiff. Harsum jedoch verwandelte in der letzten Sekunde noch einen Siebenmeter zum 22:22-Unentschieden. Es spielten Torben Giessler, Tilman Kellner (5) Jonas Bormann (1) Gianluca Kopanski (5) Nils Gemwarowski, David Vaje (1) Malte Krebs (2) Florian Wilk (2) Jan Engelbart (6).

Weibliche D-Jugend bleibt Erster

Ein großer Schritt zum Staffelsieg und eine gelungene Revanche gelang der weiblichen D-Jugend im Punktspiel gegen Algermissen I. Co-Trainer Michael Szedat, der den im Skiurlaub befindlichen Arne Walbrecht vertrat, hatte die Mannschaft scheinbar gut eingestellt. Von der ersten Minute an waren die TKJ-Mädchen das klar überlegene Team. Das sehr gute Zu-

sammenspiel im Angriff, der Blick für die Mitspielerinnen und die hohe Dynamik im Spiel Eins-gegen-Eins führten zu schnellen Toren.

Die Abschlussquote war eine der höchsten in dieser Saison und so stand es zur Halbzeit bereits 11:4. Auch in der zweiten Halbzeit konnte die „Manndeckung“ der Algermissener Mädchen die Sarstedterinnen nicht stoppen.

Die konsequente Abwehr und stets vorhandene Konzentration ergaben am Ende ein sehr verdientes 26:11. Damit war die Hinspielniederlage von 5:7 vergessen und die Tabellenführung wurde vor den letzten beiden Spielen gesichert.

Die Freude darüber war bei den Mädchen nach dem Abpfiff groß. Für den TKJ spielten: Johanna Lenz (im Tor), Jasmin Herrendörfer, Sophia Szedat, Sophie Benner, Anna Hochmuth, Vivien Laue, Emma Wippermann, Alexandra Nipp, Janne Borgaes, Hannah Griese, Lara Jentzsch, Anna-Lena Neife.

Auswärts gegen Nienburg

Die **C-Jugend** des TKJ gastierte beim Tabellenzweiten der ROL Staffel 1, der HSG Nienburg. Die Mannschaft konnte mal wieder nicht in ihrer kompletten Personalstärke antreten, da einige Spieler kurzfristig absagten und somit den Rest der Mannschaft schwächten. Die zahlenmäßig und spielerisch überlegenden Jungs der HSG Nienburg zeigten gleich zu Beginn des Spiels, dass sie heute einen Sieg einfahren wollten.

Nach kurzer Zeit stand es schnell 3:0 für den Gastgeber. Wieder einmal war es dann Johannes Kellner, der mit seiner spielerischen Klasse selbst die guten Nienburger verdutzte und einfach stehen ließ, vergönnt, das erste seiner insgesamt 14 Tore zu werfen. Mit einem 11:17 ging es in die Halbzeitpause. Zu Beginn der zwei-



Sophia Szedat: stark beim Kontern und aus der zweiten Reihe (10 Tore).

Fotos: Adam

ten Halbzeit hatte der Trainer der Nienburger Mannschaft seiner Abwehr eine offensive Spielweise verordnet.

Die Nienburger hatten nun durch die offensive Deckung leichtes Spiel. Zudem hatte Torwart Philipp Hartig an diesem Tag leider nicht seinen besten Tag und musste den einen oder anderen Ball unglücklich passieren lassen. Die Nienburger waren immer eine Fingerspitze früher am Ball und so stand es bei Abpfiff durch die gut leitende Schiedsrichterin 47:21 für die HSG.

Für den TKJ spielten: Johannes Kellner (14 Tore), Leon Simon (1), Nils Schwabe (2), Niklas Jentzsch (2), Luca Kreuzkam (1), Tilman Harms (1), Partick Nei-

be, Linus Kopanski, Philipp Hartig (im Tor).

Die **TKJ-Damen** konnten mit einer ganz starken Vorstellung beim TV Eiche Dingelbe beide Punkte mit nach Hause nehmen. Nach kurzer Unsicherheit zu Beginn stand die 5:1-Abwehr sicher und zur Pause hieß es 9:7 für den TKJ.

In der zweiten Hälfte bauten die Sarstedterinnen ihren Vorsprung weiter aus und gewannen das Spiel schließlich mit 20:15. Damit sicherten sie sich den dritten Tabellenplatz. Für den TKJ spielten: Jara Al-Ahmad (im Tor), Isabelle Voigt (7), Karoline Bremsteller, Charlyn Voigt (beide 5), Finja Ostermann-Emlen, Anja Busche (beide 1), Vanessa Voigt und Kyra-Marie Skibbe.



Lara Jentzsch: Augen zu und durch (3Tore).